

# Wie alles begann - Die Geschichte eines Hauskaters

Von Aicki

## Kapitel 16: Der Hinterhalt

(Anfangs aus der Sicht von Lichtfell aus dem SchneeClan, danach ganz normal weiter)

„Ich musst mich beeilen, mein Clan zählt auf mich.“ Immer wieder sagte ich mir selbst den Satz.

Ich war auf den Weg zum BaumClan Lager. Unser Clan hatte einen harten Kampf hinter sich und der BaumClan hat einfach den stärksten Heiler. Wir brauchten jede Hilfe, die wir bekommen konnten. Der WiesenClan war unserem Clan feindlich gesinnt, da sie Angst hatten aus dem Hinterhalt angegriffen zu werden...und...der WasserClan...der hat uns noch nie geholfen. Der BaumClan ist der einzige Clan, auf den wir uns verlassen können. Ich musste mich also beeilen.

Schnell rannte ich an der Grenze der Gebiete lang, quer durch das Baumgeviert, um in den Wald des BaumClans zu kommen.

Ich erreichte die Ahornlichtung. Eine Lichtung, auf der ein riesiger Ahornbaum stand, der oft verzweigt war. Ich musste verschnaufen. Den ganzen Morgen war ich gerannt. Ich konnte nicht mehr. Ich beschloss unter dem Ahorn eine kurze Rast einzulegen, um zu verschnaufen.

Erst jetzt merkte ich, wie ruhig es hier war. Kein Tier gab einen Mucks von sich. Ich prüfte die Luft und lauschte wie bei der Jagd, aber nichts war zu finden...

Ich beschloss weiter zu gehen, um den BaumClan schnellstmöglich zu erreichen. Ich wollte gerade loslaufen, als ich über mir in den Ästen ein knacken hörte. Als ich nach oben sah, sah ich sie. Der ganze Baum war voller Katzen. Ich machte mich bereit zum rennen, doch da war es schon zu spät! Eine der Katzen packte mich und riss mich zu Boden. Ich wehrte mich. Fauchen und kratzen hallte über die Lichtung...

(ab hier normale Sicht)

Wir waren gerade auf Patrouille, als wir Kampfgeschrei hörten. Dunkeltiger wusste sofort das es von der Ahornlichtung kommen musste. Er beauftragte Tigerklaue, Verstärkung zu holen und rannte dann mit dem Rest von uns los, um zu sehen, wer da miteinander kämpfte. Die Ahornlichtung, lag in unserem Gebiet und deshalb war es unsere Pflicht, Eindringlinge zu vertreiben und Kämpfe weitestgehend zu verhindern. Als wir ankamen, war es kein richtiger Kampf, wie wir Gedacht hatten, es war

schlimmer... Lichtfell aus dem SchneeClan lag unter einem Massigen Kater begraben. Ich kannte sie nicht gut, aber ich erkannte sie sofort. Ohne zu zögern, griffen wir ein. Sofort ging ein richtiger Kampf los. Fellfetzen flogen durch die Luft und jede Katze gab ihr bestes.

Es sah nicht gut aus für den BaumClan, wir waren in der Unterzahl, doch dann hörte ich es. Es war der Kampf schrei des BaumClans, gleich am ersten Tag, als ich ihn hörte, habe ich ihn mir eingeprägt. Sie waren da... der BaumClan...unsere Clangefährten kam uns zur Hilfe. Der Kampf dauerte nun nicht mehr sehr lange. Die fremden Katzen ergriffen die Flucht.

Nun nahm ich mir die Zeit heraus zu finden, welchem Clan sie angehörten, aber bis auf Lichtfell erkannte ich niemanden...

Lichtfell...ich sah zu ihr... Sie lag schwer verletzt auf der Lichtung und ihr Atem war schwach. Da kam auch schon Mondglanz angerannt. Sie war mit in den Kampf gezogen, um gleich vor Ort zu sein. Ein Glück gab es sie. Man konnte sich immer auf sie verlassen.

Ohne zu zögern, begann sie Lichtfell nach größeren Verletzungen abzusuchen...